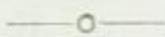


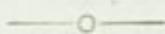
Theoretisches erfordert die Anstrengung des Nachdenkens bis zum Verständnisse! Ohne Nachdenken kein Begreifen, ohne Begreifen keine klaren Begriffe, ohne klare Begriffe keine Bildung!



Es sind nicht die schlechten, sondern die guten Schüler, bei denen die Erkenntnis ihrer Mängel in demselben Grade wächst, wie ihre Kenntnisse und Fertigkeiten.



Die Schwärmerei ist vielfach ein Feind des Studiums. Sie ist ohne Studium wie ein hübsches Gesicht ohne Charakter, wie eine recht freundliche Miene, hinter der die Geistlosigkeit durchsieht.



Wer sich scheut, seine Fehler im Sonnenlichte zu betrachten, dem werden sie im Halbdunkel über den Kopf wachsen.



Nichts schadet dem Fortschritte und der gesunden Entwicklung so sehr, wie die Eitelkeit und der Hochmut. Sie sind wuchernden Schlingpflanzen vergleichbar, die mit ihren Ranken das Leben des Baumes langsam und sicher ersticken. Wo sie sich zeigen, müssen sie jung ausgerottet werden, damit sich ihre Wurzeln nicht erst unauflösbar mit den edeln Wurzeln des Baumes verbinden, um diesen die Nahrung zu rauben, während in der Höhe ihr üppiges Ranken- und Blätterwerk der edeln Krone des Baumes Luft und Licht verwehren.



Wenn fleissig du die Theorien gepflegt,
Kannst getrost du die Regeln vergessen,
Denn du wirst dann aus eigenem Gefühl
Was schön und was hässlich, ermessen.



Nimmst vor dem Kopf beim Spielen du die Hand,
Passiert die Schrift nicht erst Revue vor dem Verstand,
So gleichst dem Wandrer du, der tappend ohne Rat
Beschreitet einen finstren, vielgewundnen Pfad.
Er wird natürlich seinen Weg nicht finden,
So lang er zu bequem, sein Licht sich anzuzünden.

